

INHALT

Vorwort	7
 1. VON DEN KONVENTIONEN ZU DEN NORMEN	
<i>Marketa Štefková, Jana Rakšányiová:</i>	
Die Tendenzen und Grenzen der Konventionalisierung, Normierung und Standardisierung der Rechtsübersetzung	11
<i>Liese Katschinka:</i>	
Die Professionalisierung des Gerichtsdolmetscherberufs	38
 2. VOM RECHT ZUR RECHTSÜBERSETZUNG	
<i>Alena Ďuricová:</i>	
Vom Recht zur Rechtsübersetzung	49
 3. VON DER ÄQUIVALENZ ZUM KONTEXT	
<i>Peter Sandrini:</i>	
Der Wert ungleicher Lösungen: Wider ein unangebrachtes Äquivalenzdenken	77
 4. VOM TERMINUS ZUR KOLLOKATION	
<i>Zuzana Tuhárska:</i>	
Einige Anmerkungen zur Erstellung des Begriffsapparats aus dem Bereich des Strafrechts. Am Beispiel von ausgewählten Begriffen	100
<i>Peter Gergel:</i>	
Der Irrtum im Strafrecht aus terminologischer Sicht als Übersetzungsproblem	143
<i>Elena Gajdošová:</i>	
Termini als Bestandteil von Kollokationen – korpuslinguistische Ansätze	156

5. VOM TEXT ZUR DIDAKTIK

Ondřej Klabal, Pavlína Knap-Dlouhá, Michal Kubánek:

Didaktik von Rechtsübersetzungen.....177

6. VON DER EVALUIERUNG

ZUM QUALITÄTSMANAGEMENT

Milan Potočár:

Die Suche nach Objektivität im Evaluationsprozess.....221

7. VOM LERNER ZUM PROFI

Jana Rakšányiová:

Der Rechtsübersetzer in der Rechtsübersetzungslandschaft253